

[Die Staatsanwaltschaft benennt die Folgen des Angriffs auf Charkiw](#)

25.05.2024

In der Nacht zum 25. Mai beschossen die russischen Invasoren Charkiw und die Umgebung mit ballistischen Raketen, nachdem sie zuvor mit S-300 zugeschlagen hatten

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 25. Mai beschossen die russischen Invasoren Charkiw und die Umgebung mit ballistischen Raketen, nachdem sie zuvor mit S-300 zugeschlagen hatten

In der Nacht zum Samstag, den 25. Mai, haben russische Invasoren Charkiw und die Region mit ballistischen Raketen beschossen, nachdem sie zuvor mit S-300 zugeschlagen hatten.

Dies teilte die regionale Staatsanwaltschaft von Charkiw mit.

Die Einschläge wurden auf einem Lyzeum, in einem Industriegebiet und auf freiem Feld registriert. Nach Angaben des Sprechers der regionalen Staatsanwaltschaft, Dmytro Chubenko, hat die russische Armee am 25. Mai gegen 1 Uhr morgens vier Raketenangriffe auf Charkiw und den Bezirk Charkiw geflogen.

Es gab zwei Treffer im Bezirk Sloboda von Charkiw (ein Bezirk im südlichen Teil der Stadt): Der erste Treffer wurde auf einem Lyzeumsgebäude verzeichnet, der andere in einem Industriegebiet.

„Es gab keine Verletzten. 15 Privatautos und die Fassade eines 9-stöckigen Wohngebäudes wurden beschädigt“, sagte ein Vertreter der Staatsanwaltschaft. Es gab keine Berichte über Verletzte.

Staatsanwälte und polizeiliche Ermittler arbeiten derzeit am Ort der russischen Angriffe, und die Kriegsverbrechen der russischen Angreifer werden erfasst. Außerdem wurde ein Strafverfahren nach Teil 1 des Artikels 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine eingeleitet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.